



Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2024

Aufgaben der Sektion

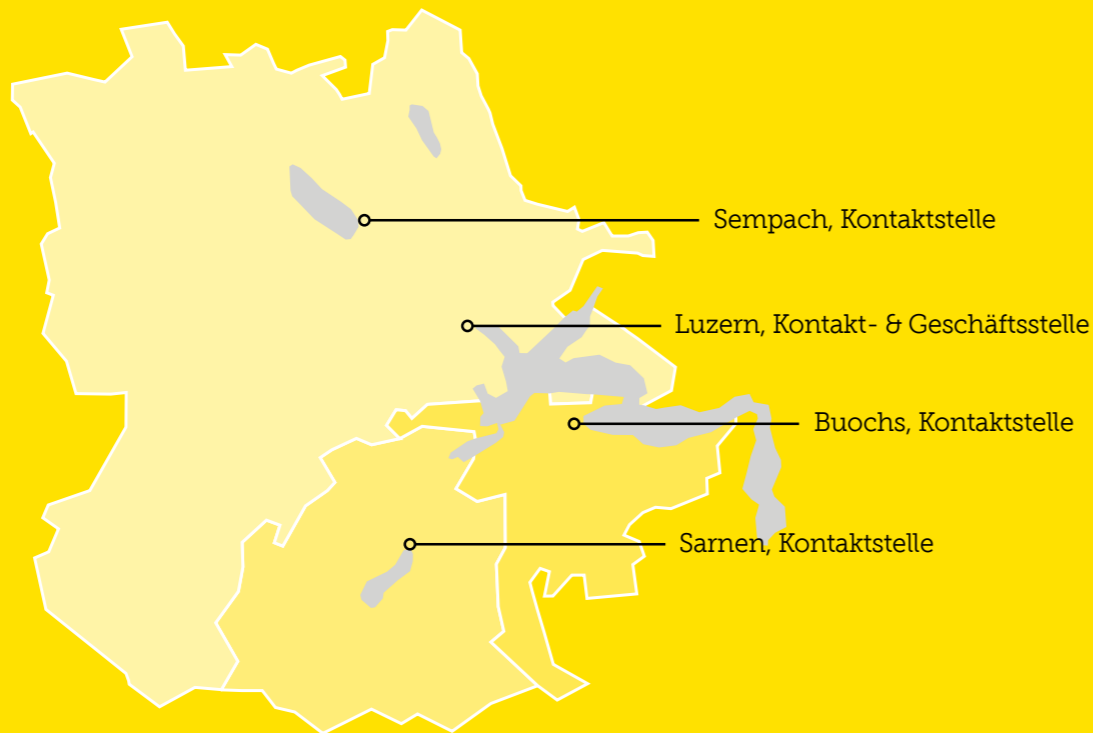
Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden und zählt über 68 000 Mitglieder. Die Untersektionen Nidwalden und Obwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und für eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Sarnen und Buochs sowie ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter. Zudem unterstützt sie den TCS Schweiz aktiv beim Betreiben des Prüfzentrums in Emmen.

TCS-Sektion Waldstätte (LU NW OW)



über 68 000
Mitglieder



Mit Sicherheit mehr Mobilität. Jahresbericht 2024

Inhalt

4–5	Die Mobilität von heute und morgen mitgestalten
6–7	Engagierter Partner Politik Verkehrssicherheit
8–9	Kundenorientiertes Team Personelles Kontaktstellen Prüfzentrum
10–11	Vielfältige Angebote Kurse und Freizeit Kommunikation und Marketing Kooperationen
12	Lebendige Regionen Untersektion Nidwalden Untersektion Obwalden
13	Kennzahlen
14	Erfolgsrechnung
15	Personen

© TCS-Sektion Waldstätte, Luzern, März 2025

Konzept: TCS-Sektion Waldstätte, Luzern

Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Grafik und Druck: Wallimann Medien und Kommunikation AG, Beromünster

Bildquelle Titelbild: Christoph Arnet, Kriens

Der Jahresbericht 2024 kann auf der Internetseite www.tcs-waldstaette.ch heruntergeladen werden.

Die Mobilität von heute und morgen mitgestalten

Vieles, das wir heute im Bereich Mobilität diskutieren und planen, kommt den nächsten Generationen zugute. Dafür braucht es Ausdauer und Weitsicht. Beides gehört zum Selbstverständnis unserer Sektion. Wir engagieren uns aktiv für visionäre Projekte, wagen es aber auch zu kritisieren und bringen neue Lösungen für drängende Probleme ein.



Für eine Schweiz, die vorwärtskommt. Mit dieser Hauptbotschaft hat sich ein Komitee für die Sicherung der Nationalstrassen starkgemacht. Der TCS hat sich engagiert für ein Ja eingesetzt. Aus gutem Grund. Das Nationalstrassennetz ist ein Hochleistungsnetz. Der Anteil der Nationalstrassen beträgt lediglich 3 Prozent am Gesamtnetz, bewältigt aber rund 45 Prozent des gesamten Strassenverkehrs bzw. 73 Prozent der Fahrleistung des schweren Güterverkehrs. Dieses Hochleistungsnetz stösst aber zunehmend an die Grenzen. 2022 zählten wir allein auf den Autobahnen fast 40 000 Stautunden. Über 85 Prozent davon wegen Verkehrsüberlastung. 2023 waren es bereits fast 50 000 Stautunden. Das kostet die Schweiz jährlich Milliarden.

Dies zeigt klar: Die Schweiz benötigt unbedingt eine gezielte Engpassbeseitigung auf den Nationalstrassen. Genau das war das Ziel der STEP-Vorlage, über die im November 2024 abgestimmt wurde. Die Abstimmungsvorlage umfasste sechs Teilprojekte, die Engpässe beseitigen und den Verkehrsfluss auf den

Nationalstrassen verbessern sollten. Wenn der Verkehr auf den Autobahnen fließt, können Städte und Gemeinden vom Verkehr entlastet werden. So wird die Sicherheit im Strassenverkehr weiter erhöht. Die Lebensqualität der Bevölkerung steigt.

In den letzten Wochen vor der Abstimmung waren vor allem die Gegner der Vorlage aktiv. Die mediale Berichterstattung war entsprechend negativ geprägt und hat die Bevölkerung verunsichert, da auch nachweislich falsche Fakten und Unwahrheiten verbreitet wurden. Unsere Sektion hat aktiv Gegensteuer gegeben. Wir wollten verhindern, dass die Vorlage scheitert und ein weiterer Ausbau von Nationalstrassen erschwert wird.

Leider hat das Schweizer Stimmvolk die STEP-Vorlage knapp abgelehnt, was der TCS sehr bedauert. Das Nein zur Vorlage könnte nun weitere geplante Ausbauten belasten, unter anderem den Bypass Luzern. Dieses Generationenprojekt ist eine Chance, die Stadt und Agglomeration Luzern, aber auch die

Gemeinden entlang der Autobahn in den Kantonen Ob- und Nidwalden, nachhaltig vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Der Bypass stellt die Leistungsfähigkeit des übergeordneten Strassennetzes sicher. Dieses hat die Aufgabe, das lokale Strassennetz vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Weniger Verkehr auf Haupt- und Nebenstrassen bedeutet, dass die Wohn- und Aufenthaltsqualität steigt. Gleichzeitig können Unfälle vermieden werden. Gewinner des Bypasses sind daher auch Fussgänger und Velofahrende. Gleichzeitig wird damit der ÖV zuverlässiger, verlässlicher und somit attraktiver. Es wird sich nun zeigen, wie die Situation in der Stadt Kriens siedlungsverträglich gelöst werden kann. Zur Diskussion steht eine teilweise Überdachung an drei Stellen der A2. Der TCS erachtete die Lösung mit Brücken als sinnvoll und zielführend. Die Idee geht in die richtige Richtung, um das Gebiet zwischen Eichhof und Schlund städtebaulich aufzuwerten.

Der Bypass ist für unsere Region zentral, um den prognostizierten Mehrverkehr bewältigen zu können. Der TCS bekennt sich klar zum Bypass, ebenso zum zweiten Schlüsselprojekt für die Kapazitätsausweitung im Schienennetz. Denn es braucht zwingend beide Projekte. Nur mit Investitionen im Bereich Strasse und Schiene schaffen wir die nötigen Kapazitäten, damit die Zentralschweiz erreichbar und wettbewerbsfähig bleibt. Der TCS anerkennt die Notwendigkeit des Projektes Durchgangsbahnhof Luzern – kurz DBL, hat aber grösste Bedenken, was das geplante Verkehrssystem betrifft. Aus Sicht des TCS ist die aktuelle strategische Verkehrsplanung rund um den Bahnhof Luzern alles andere als befriedigend. Viele MIV-Aspekte sind nicht akzeptabel. Wir kritisieren beispielsweise, dass der Bahnhof künftig nur noch über Umwege und Quartiere erreichbar sein soll. Das ist unökologisch und nicht siedlungsverträglich. Zudem wehren wir uns gegen den Wegfall der rund 380 Parkplätze des Parking P1 direkt beim Bahnhof. Diese und weitere Forderungen haben wir in einem persönlichen Gespräch bei der Regierung deponiert, gefolgt von einem offenen Brief. Für den TCS ist klar, dass der Bahnhof Luzern als Mobilitätsdrehscheibe der Zentralschweiz auch in Zukunft mit dem Auto – ob nun elektrisch, geteilt oder selbstfahrend – erreichbar sein muss.

«Wir haben uns auch 2024 für eine funktionierende Gesamtmobilität starkgemacht.»

Peter Schilliger, Präsident

Für eine Zentralschweiz, die vorwärtskommt. Dafür setzt sich unsere Sektion auf allen Ebenen ein. Auch 2024 haben wir uns für eine funktionierende Gesamtmobilität starkgemacht. Dazu wirkten wir an zahlreichen Vernehmlassungen mit und organisierten mit grossem Erfolg eine weitere Verkehrskonferenz, um den Dialog zu fördern und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Unsere verkehrspolitische Arbeit soll einen direkten Nutzen für die Mitglieder haben. Das gilt auch für alles andere, das unsere Sektion anbietet, organisiert und unterstützt. Vom vielfältigen Kursangebot über Mitgliederausflüge bis zu unserem grossen Engagement im Bereich Verkehrssicherheit.

Ich danke dem Vorstand, dem Team der Geschäftsstelle und den Mitarbeitenden der Kontaktstelle im Sektionsgebiet herzlich für ihr grosses Engagement. Unermüdlich setzen sie sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder ein. Heute und in Zukunft.

Peter Schilliger, Präsident

Engagierter Partner



Referat anlässlich der 13. TCS-Verkehrskonferenz

Politik

Der TCS setzt sich für ein sinnvolles Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsmittel, ganzheitliche Verkehrskonzepte und neue Mobilitätsformen ein. Gleichzeitig wehrt er sich dagegen, dass der motorisierte Individualverkehr benachteiligt und ideologisch gefärbte Verkehrspolitik betrieben wird. Diese klare Haltung prägte die politische Arbeit und kommt in den Antworten auf Vernehmlassungen zum Ausdruck. Die Sektion bezog beispielsweise Stellung zum Agglomerationsprogramm Luzern 5G und betonte, dass der MIV zwingend zu berücksichtigen und aktiv miteinzubeziehen ist. Unter anderem deshalb, weil der MIV-Anteil am Modalsplit aktuell 64 Prozent beträgt und in den letzten Jahren trotz massiv verbessertem ÖV-Angebot weiter zugenommen hat. Auch zum Planungsbericht «Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen innerorts» des Kantons Luzern äusserte sich die Sektion kritisch. Bemängelt wurde überdies, dass der Bericht in der Tendenz eher Tempo-

30-freundlich aufgebaut ist. Zudem befasste sich die Sektion mit dem neuen Velokonzept für den Kanton Luzern und der Neugestaltung der Seetalstrasse Emmen – auf dieser verkehrsorientierten Strasse empfiehlt der TCS die Beibehaltung von Tempo 50.

Auch die beiden Grossprojekte Bypass Luzern und Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) wurden mehrfach thematisiert, unter anderem an der 13. TCS-Verkehrskonferenz vom November in der Messe Luzern. Diskutiert wurde dort die These, dass die Verkehrspolitik der Stadt Luzern ideologisch gesteuert ist und Autofahren so unattraktiv wie möglich machen will. Das zeigt sich etwa beim neuen geplanten Verkehrsregime des DBL rund um den Bahnhof Luzern. Die Verkehrskonferenz will den Dialog fördern und stiess auch in diesem Jahr mit über 120 Teilnehmenden auf grosses Interesse.

Verkehrssicherheit

Der TCS leistet einen immensen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr. Von Audits zur Verbesserung der Schulwegsicherheit über Unterstützung bei Veloprüfungen bis zu praxisnahen Auffrischkursen für Seniorinnen und Senioren. Da Kinder im Strassenverkehr besonders gefährdet sind, fliessen die meisten Mittel in die Prävention der jüngsten Verkehrsteilnehmenden.

Die Sektion Waldstätte hat die Polizeikorps in den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden erneut mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30 000 Franken ausgerüstet. Dazu gehörten rund 7300 Kindergartendreiecke und 6300 Sicherheitswesten für Kinder ab der ersten Schulklasse. Damit trägt der TCS massgeblich zur Verkehrssicherheit bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Unfallprävention von Kindern. Das korrekte Verhalten im Strassenverkehr können Kinder in Verkehrsgärten erlernen, deren Bau und Unterhalt der TCS unterstützt. 2024 beteiligte sich die Sektion an der Sanierung des Verkehrsgartens in Reiden.

Der TCS-Familientag von Ende Oktober im Länderpark Stans stand ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern sensibilisierte der TCS für Themen wie den toten Winkel, vermittelte Erste-Hilfe-Wissen bei Unfällen und bot mit einem Racing-Fahrsimulator ein realistisches Fahrerlebnis.



«Der TCS leistet einen immensen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.»

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer



Übergabe des Sicherheits- und Schulungsmaterials an die Luzerner Polizei

Kundenorientiertes Team

Personelles

Die Sommermonate sind in der Kontaktstelle Luzern die intensivste Zeit des Jahres mit vielen Kundenkontakten. Von März bis Oktober erhielt das Team der Kontaktstelle zusätzlich die Unterstützung von Michelle Gohl.

Als neue Praktikantin startete Shanice Bisang im August das kaufmännische Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule. Sie erhält während eines Jahres einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des TCS und kann wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Zeitgleich wurde Joy Federer verabschiedet, die ihr Praktikum beim TCS erfolgreich abgeschlossen hatte.



«In den Sommermonaten vor den grossen Ferien haben wir die meisten Kundenkontakte.»

Michelle Gohl, Kundenberaterin

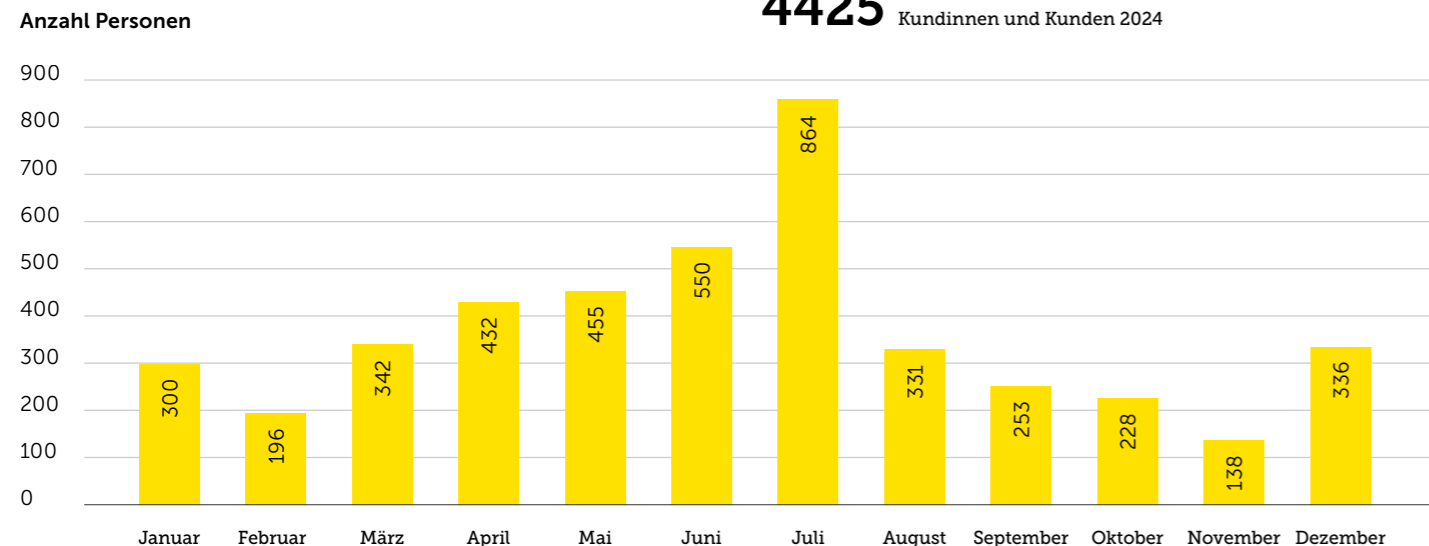
Kontaktstellen

Die Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Sarnen und Buochs bieten persönliche Beratung und ein grosses Sortiment an Produkten rund ums Reisen. Dies wurde von den Kundinnen und Kunden auch im Jahr 2024 sehr geschätzt. TCS-Mitglieder und Nicht-Mitglieder lassen sich vor allem zwischen April und September vom kompetenten Team beraten und beziehen Produkte für die grossen Ferien. Dazu gehörten insbesondere die wichtigsten Zahlkarten für ausländische Autobahnen: das Pickerl für Österreich und die ViaCard für Italien. Die ViaCard war bis im Sommer im Sortiment. Seither bietet die Sektion den Telepass an, der in Italien und weiteren europäischen Ländern gültig ist und gegenüber der ViaCard zahlreiche Vorteile bietet. Das Team der Kontaktstelle Luzern kümmerte sich zudem um alle Anliegen rund um TCS-Produkte wie Mitgliedschaften, ETI-Schutzbrief und Autoversicherungen.

Die geräumige Geschäftsstelle an zentraler Lage in der Stadt Luzern bietet sich ausserdem für Aktionstage und Veranstaltungen an. Im Januar und September hatte die Sektion zu den TCS-Kindersitztagen und im April zu den TCS-Velohelmtagen eingeladen. Diese Aktionstage mit Fokus auf ein Produkt zur Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr stiessen auf grosses Interesse. An diesen Tagen besuchten deutlich mehr Kundinnen und Kunden die Kontaktstelle und liessen sich die Produkte gerne persönlich erklären. Die Geschäftsstelle diente zudem zwei Mal als Lokal für die Infoveranstaltung «Ladestationen für Elektroautos». Im Juni und November erklärten Experten der CKW an den ausgebuchten Abenden, wie der Einstieg in die Elektromobilität gelingt. Überdies fanden zahlreiche Kurse und weitere Infoveranstaltungen statt.

Frequenz der Kontaktstelle Luzern

4425 Kundinnen und Kunden 2024



Luca Pizzolante, Prüfzentrum

Prüfzentrum

Den akuten Fachkräftemangel hat die Sektion beim Prüfzentrum in Emmen direkt zu spüren bekommen. Nach dem Weggang des technischen Fahrzeugexperten Luca Pizzolante Mitte März stellte sich die Grundsatzfrage: Wie weiter mit dem Prüfzentrum? Die Suche nach kompetentem Fachpersonal gestaltete sich aus Erfahrung schwierig, der Fortbestand des Prüfzentrums Emmen sollte aber gesichert werden.

Die Sektion suchte nach Lösungen und fand schliesslich einen Weg, dass das Prüfzentrum den Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern auch künftig zur Verfügung steht. Seit Oktober 2024 wird das Prüfzentrum Emmen vom TCS Schweiz betrieben und schrittweise in Betrieb genommen. Dadurch ergibt sich eine Win-Win-Situation: Mitglieder profitieren von umfassenden Dienstleistungen durch neutrale Fahrzeugexperten. Der TCS kann auf seinen Pool an Fachkräften zurückgreifen und die Ressourcen flexibel einsetzen.

Angeboten werden unter anderem folgende Dienstleistungen: TCS Occasionstest, MFK-Vortest, Sicherheitstest, Garantieablaufstest, Partikelfiltertest, Eurotax-Bewertung, individuelle Tests uvm.



«Die neue Lösung für das Prüfzentrum ist eine Win-Win-Situation.»

Anita Micanovic, Leiterin Kontaktstelle

Vielfältige Angebote



TCS-Mitgliederreise zum Rheinfall, dem grössten Wasserfall Europas

Kurse und Freizeit

Die Sektion beobachtet laufend, wie sich die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungen im Mobilitätsbereich verändert. Potenzial erkannte sie vor allem im Bereich von spezifischen Kompaktkursen und baute das Angebot in diesem Bereich daher gezielt aus.

Neu bot die Sektion den Nothelferkurs an. Diese Kurse wurden regelmässig in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle Luzern von einem externen zertifizierten Anbieter durchgeführt. Die Nachfrage danach war erfreulich hoch. Das galt auch für die Auffrischkurse für Seniorinnen und Senioren. Daher wurden mehr solcher Kurse angeboten als ursprünglich geplant. Die Infoveranstaltung «Fahren im Alter» war erneut ausgebucht. Auch die Jugendkurse wurden mit Erfolg weitergeführt. Der Jugendkurs «In 2 Tagen zur Theorieprüfung» und die TCS Drive Camps für Jugendliche waren wiederum sehr gefragt. Alle drei Drive Camps waren erneut ausgebucht.

Zum vielseitigen Freizeitangebot gehörten unter anderem Ausflüge in Zusammenarbeit mit Gössi Carreisen. Sie ermöglichen schöne Momente und boten Abwechslung. Die sehr gut besuchten Ausflüge führten in den Europapark Rust, zum Rheinfall, aufs Schilthorn und an den Weihnachtsmarkt in Frei-



«Aufgrund der hohen Nachfrage bauten wir das Kursangebot aus.»

Jennifer Fellmann, Stv. Geschäftsführerin

burg im Breisgau. Das exklusive «Kinoerlebnis für 5 Franken» war auch 2024 ausverkauft. Gezeigt wurde «Garfield – de Film» in der Mundart-Version.

Kommunikation und Marketing

Im Frühling lag nach acht Monaten Wartezeit die Wirkungsmessung der Dosieranlagen in der Stadt Luzern vor. Der TCS bemängelte die einseitige Gewichtung und bezeichnete das Gesamtsystem als gescheitert. Das Ziel, die Verkehrsmengen in der Innenstadt in der Spitzenstunde um fünf Prozent zu reduzieren, wurde nicht im Ansatz erreicht. Zudem hat sich die Pünktlichkeit beim ÖV insgesamt massiv verschlechtert. Um seine Haltung öffentlich zu machen, verschickte die Sektion dazu eine Medienmitteilung und hat überdies bei den verantwortlichen Stellen der Stadt und des Kantons Luzern interveniert. Auch zu anderen relevanten Themen erarbeitete der TCS eine Medienmitteilung und stand den Medien für Interviews zur Verfügung.

Die Mitglieder wurden primär mit dem Sektionsmagazin «Waldstätte» und mittels Newsletter über Aktivitäten, Kurse und Angebote der Sektion informiert. Dieser Mix aus Print und Online hat sich bewährt. Alle Kurse, Veranstaltungen und weitere Themen wurden zudem in den Sozialen Medien gepostet, um auch die breite Öffentlichkeit zu erreichen.

In den Bereich Marketing und Kommunikation fallen auch die Eigenveranstaltungen wie der TCS-Familientag in Stans, die Aktionstage zu Kindersitzen und Velohelmen sowie die Buswerbung. Im Jahr 2024 wurde zusätzlich der Telepass auf dem Heck und an der Seite eines Buses beworben, wie auch unser Engagement im Bereich der Verkehrssicherheit.



Kindersitztage im TCS-Shop Luzern

Kooperationen

Die Sektion zeigt sich auch im Bereich der Kooperationen engagiert und innovativ, um den Mitgliedern noch mehr exklusive Vorteile zu gewähren. Erfolgreiche Partnerschaften wurden weitergeführt. Dazu gehören die Kooperationen mit Gössi Carreisen (Ausflüge), mit CKW (Infoveranstaltungen zu Ladestationen für Elektroautos), bei den Drive Camps (Jugendfahrlager gemeinsam mit anderen Sektionen), mit der City Vereinigung Luzern und mit AVIA.

Eine neue Kooperation hat die Sektion mit «Nothelfer am Bahnhof» aufgebaut. Diese Organisation bietet schweizweit Nothelferkurse an zentralen Standorten in Bahnhofsnähe an. Die Geschäftsstelle in Luzern ist seit diesem Jahr ein Kurslokal, in dem mit grossem Erfolg regelmässig Kurse durchgeführt wurden. TCS-Mitglieder profitieren von vergünstigten Tarifen – nicht nur an den Kursen in Luzern, sondern schweizweit an allen Kursen von «Nothelfer am Bahnhof».



«Wir setzen die Mittel gezielt zugunsten der Mitglieder ein.»

Priska Kurmann, Fachfrau Rechnungswesen

Lebendige Regionen



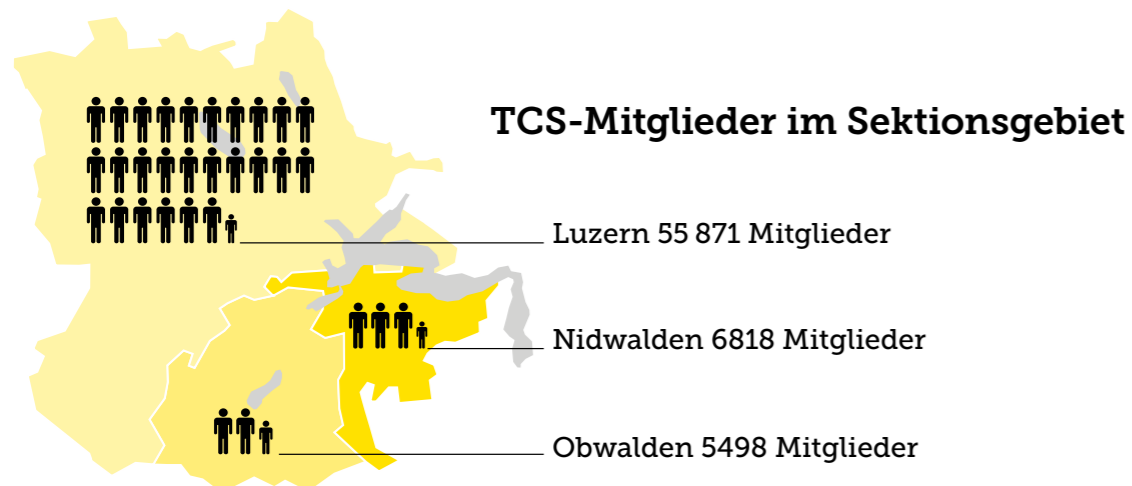
TCS-Familientag im Länderpark Stans

Untersektion Nidwalden

Bereits zum 75. Mal hat die Untersektion zur Generalversammlung eingeladen. Sie fand am 20. März im Hotel Engel in Stans statt. Die 83 anwesenden Stimmberechtigten wählten unter anderem Marco von Büren aus Stans einstimmig als neues Vorstandsmitglied. Die geselligen Anlässe waren wiederum sehr gut besucht: Am Fondueplausch auf der Klewenalp haben 50 Personen teilgenommen, am Summer Brunch im August waren es über 100 Gäste und am 13. TCS Jassturnier nahmen fast 50 Jasserinnen und Jasser teil. Ein zweiter Fokus lag auf der präventiven Arbeit. Die Untersektion Nidwalden unterstützte die Veloprüfung sowie die Null-Fehler-Feier, den Ausflug der Schülerlotsen und den Familientag rund um Verkehrssicherheit im Länderpark Stans. Der Mitgliederbestand ist in Nidwalden um rund 80 auf 6818 Mitglieder gestiegen.

Untersektion Obwalden

Das Vereinsjahr startete mit der Generalversammlung am 22. Februar in Sarnen, gefolgt von diversen Angeboten für die Mitglieder und dem Engagement bei der Veloprüfung. Ende Mai beteiligte sich der TCS am Volksfest «Oldtimer in Obwalden» (O-iO), das sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Im Juni fand die Veloprüfung mit anschliessender Null-Fehler-Feier statt. Die Untersektion Obwalden hat die Veloprüfung erneut unterstützt und damit zu mehr Sicherheit auf den Strassen beigetragen. Die Minigolf-Aktion im August war wiederum ein voller Erfolg. Einen Monat lang konnten TCS-Mitglieder im Sarner Seefeld vergünstigt Minigolf spielen. Von dieser Aktion profitierten 324 Personen. Im November lud die Sektion zum traditionellen Käsefondue-Plausch nach Giswil ein. Auch dieser gemütliche Abend stiess auf Interesse.



Kennzahlen

Aktiven (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse, Post, Bank	580 191	624 679
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	580 191	624 679
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	9 868	8 602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 868	8 602
Übrige kurzfristige Forderungen		
– Dritte	52 951	53 584
– TCS Zentralsitz	278 377	141 398
Übrige kurzfristige Forderungen	331 328	194 982
Vorräte	12 371	31 628
Aktive Rechnungsabgrenzungen	44 325	28 100
UMLAUFVERMÖGEN	978 083	887 990
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
– Dritte	986 788	926 486
Finanzanlagen	986 788	926 486
Mobile Sachanlagen	6	6
Immobilien Sachanlagen	0	1
Sachanlagen	6	7
ANLAGEVERMÖGEN	986 794	926 493
AKTIVEN	1 964 877	1 814 483

Passiven (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	24 127	51 975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24 127	51 975
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Dritte	11 955	13 236
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 955	13 236
Passive Rechnungsabgrenzungen	78 977	86 924
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	115 059	152 135
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	650 000	600 000
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	650 000	600 000
FREMDKAPITAL	765 059	752 135
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	1 062 347	1 039 221
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	137 471	23 126
EIGENKAPITAL	1 199 819	1 062 347
PASSIVEN	1 964 877	1 814 483

Erfolgsrechnung (in CHF)

	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Mitgliederbeiträge	892 816	867 078
Ertrag Kontaktstelle	309 361	389 379
Ertrag Freizeit und Veranstaltungen	1 260	1 470
Ertrag Verkehrssicherheit	18 533	19 216
Ertrag Prüfzentrum Emmen	10 108	150 999
Übriger Ertrag	22 849	23 649
Erlösminderungen	-45 944	-47 807
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 208 983	1 403 984
BETRIEBLICHER ERTRAG aus Lieferungen und Leistungen	1 208 983	1 403 984
Aufwand Kontaktstelle	-164 010	-252 405
Aufwand Freizeit und Veranstaltungen	-8 803	-8 784
Aufwand Verkehrssicherheit	-33 166	-32 839
Aufwand Verkehrs- und Mobilitätspolitik	-14 435	-39 604
Aufwand Prüfzentrum Emmen	-213	-12 058
Bestandesänderung	9 628	-15 813
Übriger Dienstleistungsaufwand	-5 200	-6 000
Dienstleistungsaufwand	-216 199	-367 504
BRUTTOGEWINN	992 785	1 036 480
Personalaufwand	-555 674	-663 916
Raumaufwand	-89 936	-92 401
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-14 131	-40 019
Fahrzeug- und Transportaufwand	-122	-612
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-5 768	-7 257
Energie- und Entsorgungsaufwand	-3 096	-3 101
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-87 889	-101 702
Werbeaufwand	-122 234	-127 675
Übriger betrieblicher Aufwand	-323 176	-372 767
BETRIEBSERGEBNIS vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	113 934	-202
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-6 702	-7 648
BETRIEBSERGEBNIS vor Zinsen und Steuern (EBIT)	107 232	-7 850
Finanzaufwand	-9 786	-16 654
Finanzertrag	81 127	51 530
Finanzaufwand und Finanzertrag	71 341	34 876
BETRIEBSERGEBNIS vor Steuern (EBT)	178 572	27 026
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-25 251	0
UNTERNEHMUNGSERFOLG vor Steuern	153 321	27 026
Direkte Steuern	-15 850	-3 900
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	137 471	23 126
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST (-) ohne Finanzergebnis	66 131	-11 750

Personen

Vorstand TCS-Sektion Waldstätte



Von links:

Patrick Meier
Vizepräsident und Finanzchef

Roman Huber
Präsident Untersektion Nidwalden

Patrick Müller
Beisitzer

Daniel Keller
Beisitzer

Peter Schilliger
Präsident Sektion Waldstätte

Fabienne Huber
Beisitzerin

Hans-Urs Hengartner
Beisitzer

Marco Kaeslin
Beisitzer

Clemens Sidler
Präsident Untersektion Obwalden

Team TCS-Sektion Waldstätte



Von links:

Michelle Gohl
Kundenberaterin

Anita Micanovic
Leiterin Kontaktstelle

Alexander Stadelmann
Geschäftsführer

Jennifer Fellmann
Stv. Geschäftsführerin

Priska Kurmann
Fachfrau Rechnungswesen

Luca Pizzolante
Technischer Experte
(fehlt auf Foto)

Shanice Bisang
Praktikantin
(fehlt auf Foto)



TCS-Sektion Waldstätte

Burgerstrasse 22

6003 Luzern

Telefon 041 228 94 94

E-Mail waldstaette@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch

www.tcs-nidwalden.ch

www.tcs-obwalden.ch



facebook.com/tcs.waldstaette